

Don-Bosco-Schüler im Medaillenregen

SPORTFEST Beim Dreikampf mit Konkurrenz aus Meisenheim und Kastellaun setzen sich Lokalmatadore durch

Von Heidi Sturm

BAD KREUZNACH. Mit Begeisterung und großem sportlichem Ehrgeiz warfen, liefen, sprangen und kickten die Jugendlichen beim alljährlichen Dreikampf der Förderschulen mit ganzheitlicher Entwicklung. Mit Riegen dabei waren im Saliental neben der gastgebenden Don Bosco-Schule die Bodelschwingh-Schule aus Meisenheim und die Theodor-Heuss-Schule Kastellaun, außerdem noch fünf junge Sportler der Kreuznacher Bethesda-Schule. Weil diese aber keine ganze Altersklassen-Riege stellen konnte, ermittelte sie intern ihren Schulsieger, während die drei anderen Einrichtungen gegeneinander antraten und in drei Altersklassen um Gold, Silber und Bronze kämpften.

Einmal Gold

Dabei schnitten die Lokalmatadore hervorragend ab und sammelten gleich vier von neun zu vergebenden Medaillen. In der „Werkstufe“ holte sich Marcel Faier Gold, bei der Oberstufe gab es Bronze für Dominik Liot, und in der Mittelstufe gleich zwei Treppchenplätze für Dennis Pohl und Justin Quint,



Stolz auf ihre 05-Trikots sind die Schüler von Don Bosco, die auch von ihren Fans gefeiert wurden.

Foto: Heidi Sturm

MASKOTTCHEN

► Prominenter Gast bei dem Wettkampf war „Johannes“: Das 05er Fußball-Maskottchen verteilte fleißig Autogramme und stand gerne für gemeinsame Erinnerungsfotos Modell.

die sich Silber und Bronze holten. Die Medaille für den Schulsieger der Bethesda-Schule verdiente sich Normen Gräff. „Für die Förderschüler ist dieser Wettbewerb etwas ganz Besonderes“, erläuterte Elke Schäfer-Kühl, stellvertretende Schulleiterin der Don Bosco Schule: Hier konnten sich die Jugendlichen in einem echten Wettbewerb messen, ohne dass ihre Defizite ins Gewicht fielen. „Da können sie richtig zeigen, was sie drauf haben“, freute sich

Schäfer-Kühl mit den jungen Sportlern, die nicht nur die eigenen, sondern auch die Leistungen der Konkurrenz ganz fair bejubelten.

Zudem standen natürlich auch das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch im Blickpunkt: Die Jugendlichen trugen daher Namens-Aufkleber in unterschiedlichen „Schulfarben“. Höhepunkt war das abschließende Fußballturnier, bei dem jeder gegen jeden um den großen Wanderpokal kämpfte.

Als Partnerschule der Mainzer Bundesliga-Fußballer trugen die jungen Don-Bosco-Kicker stolz die rot-weißen „05er-Klassenzimmer“-Trikots, die sich sogar FCK-Fans gerne übergestreift hatten. Und lautstarke Anfeuerungen für Lokalmatadore gab es auch von Dortmund-Fans wie etwa der begeisterten Mitschülerin Sophie, die bei der Taktik sogar die Bayern ins Spiel brachte: „Du musst halten wie Manuel Neuer“, rief sie dem Torwart zu. Der gab dann auch

sein bestes, konnte aber eine 0:1-Niederlage gegen Meisenheim und ein 0:2 gegen den späteren Turniersieger Kastellaun nicht verhindern. Es lag einfach auch daran, dass die Jungs etwas Pech mit der Ausbeute haben. Die Ergebnisse gaben allerdings den Impuls, dass die älteren Schüler der Don-Bosco-Schule künftig auch in der Fußball-AG mittrainieren wollen. Dann will man im nächsten Jahr erneut den schmucken Pott ins Visier nehmen.